



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Ferienausschusssitzung des Bezirksausschuss 9
am 18. August 2020 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste

Als Gäste werden begrüßt Frau Niesmann, Frau Moschini, Herr Madl, Herr Schröther und Frau Staudenmeyer.

Beschluss Aufnahme Eilantrag Freischankfläche Schlörstraße 10:
→ Zustimmung einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

→ Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

- Wortmeldungen zum Bauvorhaben mit Baumfällungen Frundsbergstraße 40
Frau Piesczek sichert Anforderung der Unterlagen und Prüfung der
Abstandsflächen zu.
- Überdenken des Standorts öff. Toilette Taxispark, weg v.d. Wohnbebauung.
Frau Hanusch: Ver- und Entsorgungsleitungen sind an dem Standort ideal.
- Biedersteiner Kanal / Dantestraße – Radpilotrouten zu breit.
Herr Lipkowitsch: Radfahrer haben hier Vorfahrt, Anordnung legalisiert bisheri-
ge Praxis der Radfahrer an der Stelle.
- Einbahnstraßenmarkierungen Radfahrer frei verblissen ohne erneuert zu
werden. → Beispiele sammeln
- Schlagloch Einfahrt Briefzentrum → Bitte um Ausbesserung.
- Volkartstraße dient als Abkürzung von der Nymphenburger Straße zum Mittle-
ren Ring → Prüfung Einbahnregelung? → Behandlung September-TO
- Antragstellerin der Grüner-Pfeil-Regelungen Rotkreuzplatz.
Vor Kranichapotheke behindern Busse und LKW oft das Grünsignal.
→ Markierungen sind bereits beantragt. Pfeile sind vorstellbar an der Winthir-
straße, aber nicht an der Nymphenburger Str. aufgrund des hohen Fußgänger-
aufkommens.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Herr Rekitzke: Überführung Landshuter Allee über die Dachauer Straße: Wohnlager unter der Brücke, welche Maßnahmen sind angedacht?

Herr Madl: Das Problem ist bekannt; Kontakt mit der Stadtverwaltung besteht.

Herr Stummvoll wird mit dem Sozialreferat in Kontakt treten.

Herr Lirawi bittet den Antrag Nr. 07584 (Streetwork) um diesen Standort zu ergänzen.

2.3 Berichte der Beauftragten

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1 (E) Ausbau der Brücke Braganzastraße-Heideckstraße für den Radverkehr
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03142 der Bürgerversammlung vom 28.11.2019
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00929
- *einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1 Gewährleistung des Anlieferverkehrs bei der Busspureinrichtung an der Wendl-Dietrich-Straße
- *einstimmig beschlossen mit Änderungen*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.2 Fahrradwege zw. Bushaltestellen und Gehwegen am Rotkreuzplatz besser markieren
- *mehrheitlich beschlossen*

Herr Lipkowitsch: Bis der Antrag unter 3.2.5. bearbeitet ist machen diese Markierungen Sinn, deshalb wird Zustimmung empfohlen. Schrittgeschwindigkeit ist nicht StVO-konform. Rotmarkierungen an Haltestellen sind sinnvoll, im ganzen Stadtbezirk geeignete Stellen gesammelt werden.

Herr Meyer: Der Passus mit der Schrittgeschwindigkeit kann aus dem Antrag gestrichen werden.

Abstimmung ohne Punkt 2:
Zustimmung einstimmig

- 3.2.3 Zeitungsstände an Radwegen gefahrenfrei positionieren
- *einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

- 3.2.4 Radwegsanierungen nur noch nach neuem Standard ausführen
- *einstimmig beschlossen*

Frau Piesczek hält eine genauere Erläuterung für erforderlich, sonst ist der Antrag irreführend.

Herr Lipkowitsch: Bevor Änderungen an Radwegen vorgenommen werden soll der BA angehört werden.

Zustimmung einstimmig

- 3.2.5 Mehr Platz für Fuß-, Rad-, und öffentlichen Verkehr auf dem Rotkreuzplatz
– *mehrheitlich gegen die Stimmen der CSU und FDP beschlossen*

Frau Piesczek: Bisher war es gängige Praxis derlei umfangreiche Anträge im reduzierten Ferienausschuss nicht einzureichen. → Bitte um Vertagung.

Herr Lipkowitsch: Ein Ferienausschuss bietet eine gerechtere Sitzverteilung als ein unvollständiges Sommer-Vollgremium. Zudem hat der UA normal getagt, wo der überwiegende Teil der Redebeiträge von der Opposition kam. Bitte um Behandlung.

Abstimmung Vertagung:

Gegen vier Stimmen Ablehnung

In einer längeren Diskussion wird der Antrag behandelt.

Befürworter argumentieren dass Gespräche bzgl. der Busspur Erkenntnisse zur Situation rund um den Rotkreuzplatz brachten. Es soll auf einen Pilotversuch hinauslaufen. Der Individualverkehr laufe ungestört über die Winthir- und Volkartstraße was Begegnungen mit Fußgängern, Radfahrern und Bussen anbelangt.

Antragsgegner argumentieren dass eine Verlagerung in die Volkartstraße keine Verringerung des motorisierten Individualverkehrs bedeutet. Eine Verlegung Fahrradspuren in die Fahrbahn der Nymphenburger Straße ist schwierig, da diese in Teilen nur über eine Fahrbahn pro Richtung verfügt. Die Furt könnte ähnlich wie der Romanplatz zum MVG-Zweckplatz werden und wird befahren bleiben und durch Busse nicht nutzbarer und ungefährlicher werden. Verdrängungsverkehr in kleine nicht aufnahmefähige Gassen und eine zusätzliche Belastung schützenswerter Anwohnerbereiche wird befürchtet.

Abstimmung Antrag:

Zustimmung 9 : 4 Stimmen

- 3.2.6 Wiederherstellung Gehweg Schäringerstraße
– *WV September (anonymes Schreiben) einstimmig beschlossen*

Herr Lipkowitsch: Schreiben an das Baureferat weiterleiten

Zustimmung einstimmig

- 3.2.7 Fahrradwegmarkierungen im Bereich Dom-Pedro-Platz
WV - *WV September (anonymes Schreiben) einstimmig beschlossen*
09/20 **Vertagt**

- 3.2.8 Einbahnregelung in der Hanebergstraße nur im westlichen Abschnitt
- *Weiterleitung an das Planungsreferat (Herr Reiß) mit Bitte um Darstellung der Vor- und Nachteile*
Zustimmung einstimmig

- 3.2.9 Geschwindigkeitsübertretungen im St.-Vinzenz-Viertel
- *Weiterleitung an KVR (Kommunale Verkehrsüberwachung)*
Zustimmung einstimmig

- 3.2.10 Geschwindigkeitsübertretungen in der Schulstraße
WV - *WV September einstimmig beschlossen*
09/20 **Vertagt**

- 3.2.11 Grüner-Pfeil-Regelungen am Rotkreuzplatz
- *einstimmig Aufnahme in Antrag unter 3.2.5 + Brief an Antragsteller:
„Vielen Dank für Ihre mail und Ihre Anregungen zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr am Rotkreuzplatz. Wie Sie der Presse entnehmen können, hat der BA9 eine generelle Umstrukturierung der Verkehrsflächen am Rotkreuzplatz zugunsten des Fuß-, Rad- und Öffentlichen Verkehrs beantragt. In diesen Antrag sind Ihre Wünsche, soweit von uns befürwortet, eingeflossen. Nicht berücksichtigt haben wir den Grünen Pfeil in Position B und C Ihrer Skizze, da hier eine stets große Zahl von Fußgängern die Überwege nutzen und wir befürchten, dass sich die Radfahrer*innen mit einem ‚Grünen Pfeil‘ ermuntert fühlen, auch bei dichtem Fußgängeraufkommen hindurchzufahren und die Fußgänger zu gefährden. Ihr Punkt 3, Die Aufstellflächen für Radfahrer*innen, sind bereits in einem separaten Antrag im Juli beantragt worden.“*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.12 Parkraumbewirtschaftung im Bereich "Rotkreuzplatz Süd"
- *Weiterleitung an KVR einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.13 Erweiterung des Parklizenzbereiches „Rotkreuzplatz Süd“
- *Weiterleitung an KVR einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.14 Lärmbelästigung und fehlende Parkplätze durch LKW`s und parkende Wohnwägen in der Trojanstraße (Anliegerstraße)
– *Weiterleitung an Verkehrsüberwachung einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.15 Ampelschaltung Kreuzung Maria-Ward-Straße/Menzinger Straße
Hinweis: Vgl. hierzu TOP 3.2.1 der BA-Sitzung am 22.01.2019
– *Weiterleitung an KVR + Einladung Referent zum Thema Schaltzeiten von LZA in den UA Verkehr einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig
- 3.2.16 Parkplatzsituation in der Klugstraße
K - *Kenntnisnahme einstimmig*
- 3.2.17 Fahrradwegmarkierung in rot rund um die Dom-Pedro-Schule
Gleicher Antrag wie unter 3.2.7
- 3.2.18 Eilantrag Freischankfläche Schlörstraße 10
Zustimmung einstimmig
- 3.3 Anhörungen**
- 3.3.1 Anhörung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen:
- *Marlene-Dietrich-Straße - Erweiterung des bestehenden absoluten Haltverbots*
- *Einrichtung eines personenbez. Behindertenparkplatzes in der Trivastraße (nichtöff.)*
- *einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig
- 3.3.2 Erinnerungsverfahren (§ 6.1 AufgrO): Zamboninistraße 19
- *einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1 Einhaltung von Mindestabständen im Radverkehr - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00018
K - *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.4.2 Haltverbot Ortweinstraße
K - *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.4.3 Umsetzung von weiteren Maßnahmen für Fußgänger*innen in Zeiten von Corona (Sommerstraßen) – Antwortschreiben
K - *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.4.4 Radfahrer*innen auf Gehwegen in der Nymphenburger Straße
- *Weiterleitung an Beschwerdeführerin einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1 Saisonale Umnutzung von Straßenräumen - Pilotprojekt 2020 -
K Verkehrsrechtliche Anordnung Südliche Auffahrtsallee
- *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.5.2 Arbeiten im Straßenraum in der Albrecht-/Alfonsstraße (Vorphase Bauvorhaben
K Rupprechtgymnasium)
- *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.5.3 Sondernutzungserlaubnis Freischankflächenerweiterungen
K
- Gaststätte "Malzraum" - Artilleriestraße 5
- Gaststätte "Pizza Verde" - Blütenburgstraße 50
- Gaststätte "La tasca Nueva" - Mettinghstraße 2
- Gaststätte "Ruffini" - Orffstraße 22
- Gaststätte "Marita" - Schulstraße 34
- Gaststätte "Jacci Asian Kitchen" - Ysenburgstraße 13
- *Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*

3.6 Verschiedenes

3.6.1 Schreiben Gaßnerstraße / Wotanstraße (Verkehrsschild mitten in Radweg)
- *Weiterleitung an Baureferat und KVR einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.1.1 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters:
Projektplanung für die Errichtung der Skateanlage "Street" im Hirschgarten
Zustimmung einstimmig

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.3 Anhörungen

4.3.1 Grundstücksvergabe für Wohn- und Mischgebietsnutzung im Kreativquartier
Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1 Baumaßnahmen im Hirschgarten - Sperrung des Fußgängerzugangs 04.-14.08.2020
K Kenntnisnahme

4.5.2 Unterrichtung Anträge auf Baugenehmigung
K Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1 Konsequente Umsetzung der Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa an der Landshuter Allee
Zustimmung einstimmig → Verwaltung in UA einladen

5.2.2 Reduzierung der Mähintervalle für das Straßenbegleitgrün
Zustimmung einstimmig

5.2.3 Gewährleistung einer wirksamen Kontrolle der angeordneten Ersatzpflanzungen nach den genehmigten Baumfällungen
Zustimmung einstimmig

5.2.4 Müllsituation an den Auffahrtsalleen
Zustimmung einstimmig

5.2.5 Vermüllung rund um die Wertstoffcontainer in der Pötschnerstraße am Kaufhof

- Schreiben AWM Beschwerdeführer zuleiten
- Schreiben an Remondis

Zustimmung einstimmig

5.2.6 Verunreinigungen auf öffentlichen Grund durch Hundekot und überfüllte Mülleimer mit Hundebesteln - Hundewiesen und Hundeleinenpflicht als Lösung prüfen
WV 09/20 Vertagt

5.3 Anhörungen

5.3.1 Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

1.) Albrechtstraße 31 (U.Sengmüller): Baum hat viele Totholzäste und steht in der Nähe einer Kita; Fällung ja, ohne Ersatz (genug Baumbestand).

2.) Nederlinger Straße 40-46 (J.v.Walter): Es handelt sich um 6 verschiedene Bäume

- *2 gesunde Pappeln, von denen eine etwa 1 m von der Hauswand steht; diese kann gefällt werden, weil die Wurzeln in die Lichtschächte wachsen, ohne Ersatz. Die 2. Pappel muss stehen bleiben; sie ist weit genug von der Hausmauer entfernt.*

- 1 serbische Fichte: sie ist gesund und gefährdet weder das Gebäude noch die Mauer; Fällung nein
- Säulenwacholder; er steht etwa 40 cm von der Hauswand des Anwesens Nr. 44 entfernt; seine Wurzeln wachsen in den Lichtschacht; die Äste berühren die Hauswand und die Fenster; Fällung ja, mit Ersatz an anderer Stelle
- Säulenwacholder: er steht vor dem Anwesen Nr. 46 in etwa 1,5 m Entfernung von der Hauswand; Fällung nein.
- Ahorn: Der Baum ist krank und trägt einige Totholzäste; Fällung ja, ohne Ersatz (weil genug Bäume in der unmittelbaren Umgebung stehen)
- Erle: Der Baum ist ebenfalls krank mit Totholzästen; Fällung mit Ersatz

3.) Nibelungenstraße 84 (J.v.Walter): Es handelt sich um eine Linde, die fast völlig abgestorben ist; Fällung ja mit Ersatz.

4.) Rühlingsstraße 3 (U.Sengmüller): Der Baum ist gesund und ortsbildprägend; Fällung nein, Pflegeschnitt genehmigt

5.) Volpinistraße 31 (J.v.Walter): Es handelt sich um eine Fichte, die deutlich krank ist; Fällung mit Ersatz.

6.) Walhallastraße 45 (D.Werthmüller): Es handelt sich um eine uralte fast abgestorbene Kastanie; Fällung mit Ersatz.

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.4.1 Grünerhaltung im Westfriedhof
K Kenntnisnahme

5.4.2 Baumpflanzung Grünfläche Lothstr./Thorwaldsenstr. - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00014
K Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1 (U) Circular Munich – Kreislaufwirtschaft für ein nachhaltiges München ...
**K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00498
Kenntnisnahme**

5.5.2 Aktuelle Situation an den Wertstoffinseln
K → Einladung des AWM in einen der nächsten UA

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
**WV Kontrapunkt gGmbH - Anschaffung eines geschlossenen Anhängers als Lager
12/20 7.000,00 €, AZ: 0262.0-9-0457 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00899**
Es gibt ein Angebot an Lagerplatz von Seiten des IMAL's, die Antragsteller haben bereits mitgeteilt, dass diese Lösung praktikabel ist. Falls die Lösung für das nächste Jahr nicht tragfähig ist kommt der Antrag im Dezember 2020 nochmal auf die TO, für das Jahr 2021. Der UA Soziales würde gerne wissen, wie die Initiative die jetzige Situation, insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Kreativquartier einschätzt und schlägt vor Vertreter der Initiative einzuladen.→ WV 12/20

- 6.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Arbeitsgruppe Buhlstrasse e.V., Treff Mosaik
Ferienbetreuung Sommerferien 2020 vom 27.07.-26.08.2020
1.753,00 € / Az. 0262.0-9-0462 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01060

Antrag Einstimmig in voller Höhe bewilligt. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß
Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1 Konfliktsituationen mit Jugendgruppen an der Friedenheimer Brücke

WV

10/20

Eine Hausverwaltung hat sich an uns gewandt und schildert die Situation. Hr. Stummvoll hat von Seiten des UA's bereits Kontakt mit dem Nachbarschaftstreff Mosaik aufgenommen. Dort ist die Situation bekannt. Konsens im UA ist, dass die Jugendlichen im Viertel einen Platz benötigen, dies natürlich im Miteinander mit allen dort lebenden Bürgern geschehen soll.

Lösungsidee: Wir suchen weiter das Gespräch mit dem Nachbarschaftstreff und dem Jugendzentrum. Aufgrund einer Aussage im Schreiben des Beschwerdeführers Fragen bei der PI nach in wie weit die Situation der Polizei bekannt ist. Bei Bedarf wird AKIM angefragt. Ein kurzes Antwortschreiben an den Beschwerdeführer wird verfasst.
Vertagt

- 6.2.2 Bäderzutritt mit München-Pass
Weiterleiten an das Sozialreferat
Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1 (U) Genehmigung der Zweckentfremdung von Wohnraum durch die vorübergehende Nutzung des Anwesens Dantestr. 18 zu Quarantänезwecken, Vorlage Nr. V 00961
K *Kenntnisnahme*

6.6 Verschiedenes

- 6.6.1 Bericht des Treffens der Beauftragten gegen Rechtsextremismus
K *Die Beauftragten der Fraktionen haben sich getroffen um die interne Kommunikation zu initiieren. Am 15.09. lädt das Fachforum für Demokratie die Beauftragten der BA's ein, um deren Arbeit kennen zu lernen. Die Beauftragten möchten sich im weiteren Verlauf der Amtszeit regelmäßig austauschen*
- 6.6.2 Rückblick des ehem. Jugendbeauftragten Nima Lirawi
K *Hr. Lirawi stellt die Arbeit des Jugendbeauftragten in der letzten Legislaturperiode vor.*
→ *Wir nehmen die Berichte der Beauftragten in die UA Sitzung auf. Vereinzelt können diese dann im Plenum nochmal berichtet werden.*
- 6.6.3 AKIM, Schreiben Gerner Brücke
K *Hr. v. Braumüller von AKIM hat in einem Schreiben berichtet, dass die Arbeit an der Gerner Brücke wieder aufgenommen. Als Ansprechpartner für AKIM wird Fr. Knorr-König, in Ihrer Funktion als Jugendbeauftragte benannt. Ein vor Ort Termin mit AKIM ist für den 28.08.2020 geplant interessierten Mitgliedern des BA/UA Soziales sind willkommen, die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.*

6.6.4. Sitzungsort im September

K *Da der Nachbarschaftstreff renoviert wird, wird nach einer Alternative gesucht. Daher bitte Aufmerksam die UA Termine für September lesen!*

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Initiative „Fotoausstellung Hirschgartenviertel“ vom 25.09.-17.10.2020

860,00 € / Az. 0262.0-9-0460 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00956

Zustimmung einstimmig

7.1.2 (E) Stadtbezirksbudget - Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.

Musik in Wirtsgärten vom 09.08.-06.09.2020 - 6.300,00 € / Sitzungsvorlage V 01093

Über die Bezuschussung wird diskutiert, nachdem eine Halbierung der Summe vorgeschlagen wurde.

Befürworter der Halbierung argumentieren, dass Wirte unter der Krise weniger litten als freischaffende Künstler. Die finanzielle Situation des Trägervereins sei zudem unklar. Die Frage zu den Eigenmitteln sei nicht klar und somit nicht ob das Budget bereits vorhanden ist. Eine Kürzung sei nicht als Misstrauen zu betrachten, weil es dennoch eine Förderung ist. Zusammenarbeit und Information sind erwünscht.

Gegner der Halbierung argumentieren, dass Stadtteilbezug gegeben ist und in den zurückliegenden Monaten großzügiger bezuschusst wurde obwohl da der Stadtteilbezug weniger offensichtlich war. Wirte hätten durch die geplanten Darbietungen auch Kosten. In der vergangenen Sitzung wurden nahezu 50.000 € bewilligt, während nun Ausgabendisziplin Einzug hält. Der Stadtteilkulturverein habe bislang ohne BA-Zuschüsse Veranstaltungen organisiert, weshalb eine Kürzung die künftige Zusammenarbeit zumindest nicht verbessert.

Kritisiert wird die Kontaktaufnahme des UA-Vorsitzenden mit dem Kulturreferat, anstatt an den Stadtteilkulturverein heranzutreten. Um Mitteilung der Korrespondenz wird gebeten.

- Frage an das Kulturreferat:

"Hat der Stadtteilkulturverein nicht ein eigenes Budget von der LH München für Kulturarbeit, über das er auch außerhalb seines noch nicht eröffneten Trafo's befinden kann und für diese Veranstaltung gebrauchen könnte?"

- Antwort Kulturreferat

„Der Kulturverein Neuhausen-Nymphenburg erhält vom Kulturreferat Förderung für den Betrieb des "Kultur im Trafo", womit natürlich grundsätzlich auch "Satelliten-Veranstaltungen" im Stadtteil finanziert werden können. Für welche Veranstaltungen die Programmmittel eingesetzt werden, obliegt dem Verein.“

Beschlussfassung:

- **Beantragte Summe: Gegen zwei Stimmen Ablehnung**
- **Halbierung auf 3150 €: Zustimmung mehrheitlich**

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1 Vorschläge für Erklärungsschilder zu den nach Musikern benannten Straßen im Stadtbezirk

Zustimmung einstimmig

7.2.2 An die Geschichte des Taxisparks erinnern - Vorschlagstext der Geschichtswerkstatt
WV Neuhausen e.V. für die Erklärungstafel
09/20

Frau Marc und Herr Schröther sollten sich abstimmen.
Vertagt in die nächste UA-Sitzung.

7.3 Anhörungen

7.3.1 Urban Art im Hirschgarten
WV

Für die nächsten UA-Sitzungen sollen Vorschläge gesammelt werden. Ziel ist die Förderung durch Kulturreferat. Frau Kleider wird beauftragt Gespräche mit der Szene zu suchen.
Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

8.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
WV FT München-Gern e.V. - Sanierung des Kunstrasenplatzes an der Braganzastraße
09/20 25.464,00 €, AZ: 0262.0-9-0449 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00946

*CSU: volle Summe - SPD: Vertagung bei grundsätzlicher Unterstützung
Grüne: 5000 jetzt, Rest nächstes Jahr*

Herr Franke, 1. Vorsitzender der FT Gern: Kunstrasenplätze haben eine Nutzungsdauer von 2000 Nutzungsstunden pro Jahr, während Rasenplätze nur auf 800 Nutzungsstunden pro Jahr kommen. Die Verletzungshäufigkeit ist niedriger, weil weniger Unebenheiten auftreten, von Gras verdeckt. Ein Kunstrasenplatz hält bei guter Pflege etwa 10 Jahre, der jetzige wurde 2007 gebaut. Die FT Gern hat 730 Mitglieder.

Das Erlebnis, zusammen in einer Fußballmannschaft zu spielen, schweißt nicht nur Spieler verschiedener Hintergründe in der Mannschaft zusammen, sondern auch die Elternschaft. Es ist ein wichtiger Integrations-Beitrag, der mit dem Trainings- und Spielbetrieb geleistet wird.

Frau Velte: Der BA hat im Juni entschieden, auf den Eigenbeitrag zu verzichten und Künstler zu ermutigen, ihre Anträge zu stellen. Praktisch alle wurden seitdem angenommen, und so letzten Monat über 60.000 € budgetwirksam ausgegeben. Hier können wir viele hundert Menschen über viele Jahre unterstützen.

Herr Wermelt: Das waren demokratische Entscheidungen.

Herr Lirawi: Der Antrag ging Anfang Juni im Direktorium ein. Entscheidungen im Juli wären vermutlich anders ausgegangen, wenn die Vorsitzende sich im Direktorium über größere anstehende Posten informiert hätte.

Volle Summe: CSU und FW 4 - Dagegen: Mehrheit. 6

***Beschluss: 5.464.- € einstimmig; Einwilligung in den vorfristigen Maßnahmenbeginn.**
Vorschlag: Der BA bewilligt 5.464.-€ aus dem Budget 2020 und beschließt eine Verpflichtungsermächtigung von 20.000€ für 2021.*

Falls das nicht geht, wird die Abstimmung ins Plenum im September 2020 vertagt.

Im September weiß Herr Franke auch, ob der Bau dieses Jahr noch läuft oder nächstes. Er ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Herr Wermelt kümmert sich um rechtliche Klärung mit dem Direktorium.

Einstimmig für dieses Vorgehen

Das weitere Vorgehen wird diskutiert:

Die hohe Summe ist zu dieser Jahreszeit ungünstig, weshalb die 20.000 € erst kommenden Jahr gewährt werden sollte, sich aber bereits jetzt zu dem Antrag zu bekennen. Zu großzügige Gewährungen in den zurückliegenden Monaten führten nun zu Engpässen im Budget, weshalb ein Arbeitskreis Budget vorgeschlagen wird, um künftig besser zu planen.

Beschluss:

- Verlagt in den September

Verlagt einstimmig

- 8.1.2 (E) Stadtbezirksbudget ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V.
ZIRKEL-Musik-Clowns, Aufführungen für Kinder und Familien vom 19.8.-31.10.2020
2.700,00 €, AZ: 0262.0-9-0459 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01130
Drei Musikclowns wollen in den Höfen auftreten, Grüne 1500€, SPD 1500€, CSU 1350€, drei Auftritte. Antrag für 1500€ zurückgezogen → 1350 €
Beschluss: 1350,- €

Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1 Unterricht ab Herbst 2020 unter Corona-Bedingungen an den Städtischen Schulen in Neuhausen-Nymphenburg

SPD- Änderungsvorschläge

1 Streichung: „Städtische“ streichen in Überschrift und im Text, stattdessen ergänzen: Städtische und staatliche. Dafür: 9, mehrheitlich für „städtische und staatliche“

2 Ergänzung: Die Stadt München „und das staatliche Schulamt“ werden...

CSU Antragsteller: übernehmen wir.

3 redundant

4 ergänzen: „konkret soll dargestellt werden, ob seitens der Staatsregierung zusätzliches Personal für den Unterricht in den Corona-bedingt zu bildenden Kleingruppen in Aussicht gestellt wurde.“

CSU: Übernehmen wir. Zusätzlich:

„Die LHM stellt dar, ob dieses bereits auch von der Landeshauptstadt München an die Staatsregierung angefragt wurde.“

Endfassung verlesen. Einstimmig angenommen.

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1 Mehr Flexibilität für Schulweghelfer*innen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00313

Mitteilung des KVR, dass die beantragte Vorgehensweise bereits übliche Praxis ist.

Die Geschäftsstelle soll das Schreiben an alle Grundschulen im Stadtbezirk weiterleiten mit der Bitte, dieses an die neugewählten Elternbeiräte weiterzuleiten.

- **Weiterleiten an alle Grundschulen im Stadtbezirk – einstimmig**
- **Ergänzung Wiedervorlage Januar für Ergebnisse – einstimmig**

8.4.2 Errichtung eines Calsthenics Park im Hirschgarten
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00164
Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

9.3.1 Anhörung zu Änderungen in der BA-Satzung:
- Regelungen für Beauftragte anpassen und abgleichen
- Umbenennung der/s Beauftragten für Menschen mit Behinderungen in
Beauftragte/r für Inklusion
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.4.1 Antrag auf Budgetmittel des BA 9:
K Verwendung für eigene Veranstaltungen - Sportvereinskonferenz am 28.09.2020

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1 Unveränderte Fortführung von einem Gaststättenbetrieb:
K - Arnulfstraße 95a

9.6 Verschiedenes

- Herr von Walter verlässt den BA, verabschiedet sich und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung 22:55 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA